

§ 3 Nr. 21 [Zinsen auf Schuldbuchforderungen]

Grundinformation zu § 3 Nr. 21: Bestimmte, in Wertpapieren verbriefte oder im Schuldbuch eingetragene Ansprüche gegen das Reich – einschließlich der Sondervermögen Reichsbahn und Reichspost – sowie gegen das ehemalige Land Preußen konnten unter bestimmten Voraussetzungen bis spätestens 31.12.1992 abgelöst werden (§§ 30 ff. Allg. KFG), wobei die im Rahmen der Ablösung entstehenden Schuldbuchforderungen verzinst wurden. Diesen Zins stellte Nr. 21 stfrei. Da zwischenzeitlich für diese Zinsen keine Anwendungsfälle mehr bestehen, hob der Gesetzgeber die Vorschrift auf (BTDrucks. 17/5125, 35).

Aufhebung des § 3 Nr. 21: Die durch das Allgemeine Kriegsfolgenrecht (Allg. KFG) v. 5.11.1957 (BGBl. I 1957, 1747) in den Befreiungskatalog des § 3 eingefügte Vorschrift wurde durch das StVereinfG 2011 v. 1.11.2011 (BGBl. I 2011, 2131; BStBl. I 2011, 986) mW ab VZ 2011 (s. § 52 Abs. 1 idF des StVereinfG 2011) aufgehoben.

Die Kommentierung des § 3 Nr. 21 – Stand September 2006 – ist im elektronischen HHR-Archiv unter www.steuerberater-center.de/hhr.htm abrufbar.

Text der zuletzt geltenden Fassung:

§ 3 Nr. 21 [Zinsen auf Schuldbuchforderungen]

idF des EStG v. 8.10.2009 (BGBl. I 2009, 3366, ber. 3862; BStBl. I 2009, 1346), aufgehoben durch StVereinfG 2011 v. 1.11.2011 (BGBl. I 2011, 2131; BStBl. I 2011, 986)

Steuerfrei sind

...

- 21. Zinsen aus Schuldbuchforderungen iSd. § 35 Abs. 1 des Allgemeinen Kriegsfolgenrechts in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 653-1, veröffentlichten bereinigten Fassung;**

...

